

Der Zukunft voraus!

Mattsee 2020



Eine erste Information über das Zukunftsprojekt
„Mattsee 2020“

Im Weiteren wird laufend über alle Aktivitäten
und Ergebnisse berichtet.

Grüßwort

Liebe Mattseerinnen, liebe Mattseer!

Bereits im letzten Jahr hat sich die Gemeindevertretung entschieden das Projekt Mattsee 2020 in die Wege zu leiten. Anfang Februar dieses Jahres wurde mit der offiziellen Auftaktveranstaltung der Startschuss dazu gegeben. Über 150 Bürgerinnen und Bürger haben sich an dieser Veranstaltung beteiligt und in der Zwischenzeit 15 äußerst interessante Projekte auf den Weg gebracht. Für das bereits geleistete Engagement gebührt allen „Ehrenamtlichen“ mein herzlicher Dank! Mein ganz spezieller Dank gilt Herrn Peter Kriechhammer, der sich bereit erklärt hat, die Moderation und die Gesamtkoordination von „Mattsee 2020“ zu übernehmen.



Jetzt heißt es weiterzuarbeiten und die Projekte der Zukunft auf Schiene zu bringen. Manche Projekte werden keine Unterstützung der Gemeindevertretung benötigen und können vielleicht sogar noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Einige jedoch werden Zeit sowie gewisse Rahmenbedingungen erfordern – auch finanzieller Art – und sollen über das Kernteam bzw. den einzelnen Ausschüssen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Über eine weitere Mitarbeit von interessierten Mattseerinnen und Mattseer würde ich mich sehr freuen und bitte bei Interesse mit den einzelnen Projektleitern Kontakt aufzunehmen.

Herzliche Grüße Ihr/Euer Bürgermeister



Vorwort	S. 3
Es ist genug für alle da: Flachgauer Tafel	S. 4
Mehr Wir – weniger Ich: Die Gemeinwohl-Gemeinde	S. 4
Hohe Priorität für Mattsee: Gesundheit	S. 4
Spielend das Miteinander lernen: Der Jugendtag	S. 5
Sichtbar machen: Kultur in Mattsee	S. 5
Weniger Autos: Zukunftsfähige Mobilität	S. 5
Einer von Dreien: Naturpark Buchberg	S. 6
Anschluss an die digitale Welt: Nutzung neuer Medien	S. 6
Ausblick mit Weitblick: Neue Nutzung Schloss Mattsee	S. 6
Energieunabhängig: Photovoltaik-Strom	S. 7
Sport, Spaß, Kultur: Neue Nutzungskonzepte für die Seen	S. 7
In der Gemeinschaft aktiv: Vereine und ihr Nachwuchs	S. 7
Lebensnotwendig: Ausbau des Wirtschaftsstandorts	S. 8
Alternativ einkaufen: Wochenmarkt in Mattsee	S. 8
Raumnot: Wohnen neu denken	S. 8

Was ist Mattsee 2020?

Unter dem Stichwort „Mattsee 2020“ hat sich die Marktgemeinde im Herbst 2011 entschlossen, ein Zukunftsprofil für die nächsten 10 Jahre zu erarbeiten und alle Interessierten zur Mitarbeit einzuladen. Der Veränderungsbedarf ist groß und betrifft die meisten Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens von Familie und Gesundheit über Bildung und Arbeit bis zu Kultur, Umwelt und Energie.

Nur wer sich mit der Zukunft beschäftigt, kann sie auch mitgestalten und wird von ihr nicht überrollt. Anders ausgedrückt: Die Gegenwart ist immer nur so gut, wie sie Zukunft und Vergangenheit integriert.

Eine wesentliche Voraussetzung für die optimale Umsetzung dieses Zukunftsprojekts ist ein offenes Miteinander aller Beteiligten, eine gute Vernetzung und vor allem ein sinnvolles Ineinandergreifen der verschiedenen Teilbereiche. Für die inhaltliche Ausrichtung wurden so genannte Leitwerte festgelegt, die unter folgenden Stichworten zusammengefasst sind: Nachhaltigkeit, demokratische Mitbestimmung, Generationengerechtigkeit, Qualität vor Quantität und Offenheit gegenüber Neuem.

Im ersten Halbjahr 2012 haben sich 15 Projekte herauskristallisiert, an denen bereits gearbeitet wird und die mit dieser Broschüre der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Diese Präsentation ist mit einer weiteren Einladung zur Mitarbeit und Mitgestaltung verbunden. Wer an einem bestimmten Projekt mitarbeiten möchte, nimmt bitte mit der/m jeweiligen Projektleiter/in Kontakt auf. Name und Kontaktdaten sind nach der jeweiligen Projektbeschreibung angeführt.



Impressum

Herausgeber, Verleger und Vervielfältigung: Marktgemeindeamt, Gemeindeweg 1, 5163 Mattsee
Für den Inhalt verantwortlich: Siegfried Hetz, Thomas Mairer, Christian Wieselmayer
Weitere Informationen auf der Webseite unter <http://mattsee2020.wordpress.com>

Es ist genug für alle da: Flachgauer Tafel

Vom Handel werden viel zu viele Lebensmittel entsorgt, obwohl diese noch in Ordnung und verwendbar sind. Auf der anderen Seite gibt es mehr Bedarf an günstigen bzw. kostenlosen Lebensmitteln, als wir denken. Dieser Missstand muss nicht nur beseitigt werden, er kann es auch. **Unsere Ziele:** Die noch verwertbaren Lebensmittel sinnvoll nutzen und damit den Bedarf in der Gesellschaft decken; auf den Einzelhandel aktiv zugehen und ihn für diese Aktion gewinnen; Sponsoren suchen, die diese Aktion unterstützen; Lebensmittel für einen symbolischen Euro an Bedürftige abgeben.

Projektleitung: Christine Mörth/Günther Strauß

Kontakt: christinemoerth@gmx.at; strauss.guenther.slr@aon.at

Mehr Wir – weniger Ich: Die Gemeinwohl-Gemeinde

Die gegenwärtigen ökologischen, sozialen und ökonomischen Krisen fordern engagierte Menschen, die sich an der Entwicklung einer sozial nachhaltigen Zukunft beteiligen. Die Gemeinwohlökonomie stellt Werte wie Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung in den Mittelpunkt des wirtschaftlichen Handelns. **Unsere Ziele:** Eine Gemeinde entstehen zu lassen, die diese Prinzipien lebt, Betriebe einlädt, nach den Prinzipien der Gemeinwohlökonomie zu wirtschaften und die Zufriedenheit der Bürger regelmäßig erhebt.

Projektleitung: Kurt Egger

Kontakt: kurt.e@sbg.at



Hohe Priorität für Mattsee: Gesundheit

Schon bei Sebastian Kneipp heißt es: „Es ist eine Tatsache, dass die meisten Menschen auf ihre Gesundheit erst dann achten, wenn sie diese verloren haben.“ An diesem Befund hat sich bis heute kaum etwas geändert. **Unsere Ziele:** Eine „Mattseer Definition und Positionierung“ zum Thema Gesundheit erarbeiten, die weit über die gängigen Wellnessangebote hinausgeht, alle Lebensbereiche und alle Generationen umfasst. Gesundheit ist als Einheit von Lebensqualität und Lebensfülle zu verstehen und unendlich viel mehr als die Abwesenheit von Krankheit.

Projektleitung: Martin Wundsam

Kontakt: martin.wundsam@sbg.at

Spielend das Miteinander lernen: Der Jugendtag

Trotz intensiver Nutzung der elektronischen Unterhaltungsmedien ist das Problem der Einsamkeit unter Jugendlichen nach wie vor ein gewichtiges Thema. Je mehr Stunden alleine vor dem Computer verbracht werden, desto deutlicher werden die Defizite im sozialen Umgang, auch mit Gleichaltrigen. **Unsere Ziele:** Ein Forum für alle Jugendlichen schaffen, unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer und nationaler Herkunft. Damit soll das gegenseitige Kennenlernen gefördert, das Miteinander geübt und Ausgrenzungen verhindert werden.

Projektleitung: Gerhard Staber

Kontakt: gerhard.staber@stud.sbg.ac.at



Sichtbar machen: Kultur in Mattsee

Im Verhältnis zur historischen Bedeutung des Ortes und seiner Umgebung findet zurzeit viel zu wenig Präsentation und Vermittlung von Kultur und Kulturgeschichte statt. Kultur und Geschichte müssen erlebbar gemacht werden, idealerweise an einem dafür besonders gestalteten Ort. **Unsere Ziele:** Bildung eines Vereins, der kulturelle Projekte fördert und begleitet sowie mit anderen Kulturinitiativen kooperiert; Ausstellungsräumlichkeiten mit einem Platz für ein dauerhaftes Museum schaffen, Einrichtung eines Archivs, eventuell in Verbindung mit einem Vereinshaus.

Projektleiter: Wolfgang Neuper

Kontakt: wolfgang.neuper@stud.sbg.ac.at



Weniger Autos: Zukunftsfähige Mobilität

Öffentliche Verkehrsmittel müssen attraktiv und günstig sein. Die Verbindung von Mattsee nach Salzburg soll schneller und dichter, jene zu den Nachbargemeinden intensiviert werden. Dadurch sind eine Änderung im Mobilitätsverhalten zu mehr Nachhaltigkeit sowie die Reduzierung des Individualverkehrs zu erreichen. **Unsere Ziele:** Stündliche direkte Kurspaare zwischen Salzburg und Mattsee; Einrichtung einer Fahrgemeinschaften-Börse; Anreize schaffen, auf das Fahrrad umzusteigen und eine regelmäßige Mobilitätsbefragung über die Bedürfnisse der Bevölkerung.

Projektleitung: Anni Plank/Hermann Signitzer

Kontakt: anni_plank@gmx.at; hermann.signitzer@seelsorge.kirchen.net

Einer von Dreien: Naturpark Buchberg

Der Buchberg in Mattsee ist neben Weißbach bei Lofer und dem Lungauer Riedingtal einer der drei Naturparke in Salzburg. Im Kontrast zur Seenlandschaft stellt er ein besonderes Kleinod dar, das noch viel zu wenig im Bewusstsein der Bevölkerung und der Gäste verankert ist.

Unsere Ziele: Die jahrtausendealte Besiedlungsgeschichte durch Kelten und Römer sichtbar machen; Kraftplätze zur Geltung bringen, um sich des eigenen Ichs besser bewusst zu werden und sich für die Phänomene der Natur zu sensibilisieren; entsprechende Seminare in bestehenden Gebäuden anbieten.

Projektleitung: Manuela Stock

Kontakt: manuela.stock@sbg.at



Anschluss an die digitale Welt: Nutzung neuer Medien

Die vielfältigen Möglichkeiten neuer Medien werden in Mattsee noch sehr wenig genutzt. Die Abfrage von Informationen erfolgt heute verstärkt durch mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablet-PCs, wofür die Webseiten der Gemeinde und des Tourismusverbands nicht programmiert sind. **Unsere Ziele:** Gratis-WLAN-Hotspots in Gastronomiebetrieben und an öffentlichen Plätzen; Mattsee den heutigen Erfordernissen entsprechend im Web z. B. auf Facebook und YouTube präsent zu machen, damit die Tourismuswirtschaft zu stärken sowie schnell und einfach an Informationen zu kommen.

Projektleitung: Barbara Lechner/Christian Wieselmayer

Kontakt: lechner@mattsee.at; christian.wieselmayer@gmx.at

Ausblick mit Weitblick: Neue Nutzung Schloss Mattsee

Schloss Mattsee war über Jahrhunderte der weltliche Gegenpol zum Stift. Exponierte Lage und kulturhistorische Bedeutung rufen nach erweiterter Nutzung. **Unsere Ziele:** Etablierung eines Kulturzentrums, in dem das ganze Jahr über Veranstaltungen aller Genres und für alle Altersgruppen stattfinden. Ausbau zu einem multimedialen Infopoint für alle Besucher der Marktgemeinde und des Seenlands. Gründung einer „Akademie“ zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen und soweit vereinbar: Hochzeitsstandort mit erweiterter Gastronomie.

Projektleitung: Siegfried Hetz/Thomas Mackinger

Kontakt: s.hetz@sbg.at; thomas.mackinger@gmx.at

Energieunabhängig: Photovoltaik-Strom

Wir sind zurzeit fast zu 100 Prozent von Energielieferungen von außen abhängig. Steigenden Preisen für „herkömmlichen“ Strom stehen immer geringer werdende Förderungen für die Gewinnung von Alternativ-Energien gegenüber. **Unsere Ziele:** Errichtung gemeindeeigener Photovoltaik-Anlagen, auch unter finanzieller Beteiligung der Bevölkerung, zur Versorgung aller Haushalte mit Strom. Die Gemeinde soll dabei jedoch nicht zum überregionalen Stromlieferanten werden, die Installation der Anlagen erfolgt nicht auf privaten, sondern ausschließlich auf gemeindeeigenen Flächen.

Projektleitung: Robert Bacher

Kontakt: robert.bacher@sbg.at



Sport, Spaß, Kultur: Neue Nutzungskonzepte für die Seen

Mit den drei Seen haben wir Naturjuwelen vor unserer Haustür, welche wir nutzen wollen. Bestehende Attraktionen sollen ausgebaut und neue gefunden werden, um die Attraktivität des Sees sowohl für Einheimische als auch für Gäste zu steigern. Dabei werden Umweltschutz und Nachhaltigkeit der Projekte nie aus den Augen verloren. **Unsere Ziele:** Wir schaffen ein vielfältiges Sport-, Freizeit- und Kulturangebot auf der Höhe der Zeit, wie etwa Surfplätze, Hausboote, Marina, Tauchschule, Gastroboot oder Kunstplätze rund um den See.

Projektleitung: Gerhard Schöchel

Kontakt: g.schoechl@sunbeam.at



In der Gemeinschaft aktiv: Vereine und ihr Nachwuchs

Das Funktionieren der Gemeinschaft im ländlichen Raum ist nur durch aktive Vereinsarbeit möglich. Was seinerzeit aus gutem Grunde geschaffen wurde, hat nichts an Gültigkeit und Bedeutung verloren. Ganz im Gegenteil, Vereinsarbeit ist auch morgen ein unverzichtbarer Bestandteil des Gemeindelebens. **Unsere Ziele:** Unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker“ geht es um eine Intensivierung der Vereinzusammenarbeit. Dies vor allem auch deshalb, weil sich alle Vereine um Nachwuchs bzw. Mitglieder bemühen müssen, um ihre Zwecke weiter erfüllen zu können.

Projektleitung: Eugen Stross

Kontakt: eugen.stross@gmx.at

Lebensnotwendig: Ausbau des Wirtschaftsstandorts

Mattsee ist schon viel zu lange auf dem Weg ein Schlafdorf für Pendler zu werden. Ohne Gegenmaßnahmen engt dies den ohnehin schon angespannten Finanzhaushalt noch stärker ein. Durch den vorgegebenen engen ökologischen Gestaltungsspielraum bedarf es neuer kreativer Konzepte. **Unsere Ziele:** Im Einklang von Ökonomie und Ökologie sollen High Tech-, IT- und Beratungsunternehmen, Planungsbüros sowie Firmenzentralen ohne Produktion angesiedelt werden. Kooperationen mit Fachhochschulen und Universitäten werden angestrebt. So sollen 100 neue Arbeitsplätze entstehen.

Projektleitung: Peter Kriechhammer

Kontakt: peter.kriechhammer@h2kconsulting.at



Alternativ einkaufen: Wochenmarkt in Mattsee

Wer unter dem Gesichtspunkt „das Geld im Ort zu lassen“ in Mattsee einkauft, vermisst ein umfassendes Angebot regionaler Produkte, die es zwar ausreichend in unserer Nähe gibt, aber nur schwer und aufwendig zu besorgen sind. **Unsere Ziele:** Abhaltung eines wöchentlichen Marktes, damit Erhöhung der Angebotsvielfalt für Konsumenten und gleichzeitig Förderung lokaler Produzenten. Selbst Kleinstanbieter hätten so den Zugang zu einem größeren Kundenkreis. Nicht zuletzt geht es auch um eine Attraktion für den Tourismus.

Projektleiterin: Steffi Lindner

Kontakt: kontakt@steffi-lindner.com



Raumnot: Wohnen neu denken

Leistbarer Wohnraum in unserer Gemeinde ist zu knapp, vor allem für junge Familien und Menschen im Ruhestand. Das Angebot wird zusätzlich durch restriktive Bestimmungen und Verordnungen, die dringend den aktuellen Bedürfnissen anzupassen sind, verknappt. Und das bei einem prognostizierten Bevölkerungszuwachs von 15 % bis 2020. **Unsere Ziele:** Schaffung und Sicherung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung; Überarbeitung und Anpassung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) der Marktgemeinde; Umwidmung leer stehender bislang landwirtschaftlich genutzter Gebäude.

Projektleitung: Rupert Moser

Kontakt: ru.moser@gmx.at